Protokoll

Veranstaltung: Arbeitstreffen der GI **Veranstaltungsdatum:** 11.11.2010

Protokollführer: L.Winkler **Datum:** 13.11.2010

Teilnehmer: Annegret, Bärbel, Detlef, Jochen, Lothar, Roland, Ulla, Werner, Wolfgang.
Gast: Dr.Köster, FoGERA

Ergebnisse/Beschlüsse:

1. Einziger fester Tagesordnungspunkt war das Gespräch mit Dr.Köster.
Jochen stellte den bisherigen Werdegang der GI und den aktuellen Stand unserer Arbeit vor. Dr. Köster zeigte sich von den bisher erreichten Ergebnissen beeindruckt und bestärkte uns in der Vorgehensweise.
Anschließend stellte Dr. Köster kurz das Institut FoGERA und dort den Schwerpunkt PIA (Partizipation im Alter) vor.
Im Rahmen dieser Arbeit wurden die Qualitätskriterien für die Verbesserung und Erneuerung der Seniorenarbeit im Gemeinwesen entwickelt und dem Ministerium vorgestellt.
Hieraus resultierte letztendlich der Beschluss Pilotprojekte zu starten. Die AWO EN hat sich an der Ausschreibung beteiligt und wird an dem Pilotprojekt mit der AWO Witten teilnehmen.
In der Diskussion machte Dr. Köster klar, dass damit die Gründung einer SV in Witten unabdingbar ist. Die Trias ist Grundvoraussetzung für das Projekt. Unser Status (SV in Gründung) wurde vom Träger für den Start des Projekts akzeptiert, aber die Gründung wird zeitnah zum Projektstart erwartet.
Dr. Köster sicherte uns auch für die Zukunft jede mögliche Unterstützung zu. Für den Projektverlauf war seine Empfehlung, mit dem Träger die Benennung von zwei ehrenamtlichen Mitarbeitern und Vertretern zu klären.

2. Nächste Termine und Aktionen

2.1 Am 17.11.2010 Gespräch mit der Kulturgemeinde. Machen Ulla und Lothar.

2.2 Am 29.11.2010 Start des AWO Projekts . Bärbel, Jochen und Werner nehmen teil und klären die Anzahl der Teilnehmer und die Vertretungsregeln.

2.3 Lothar klärt den Status und ggf. weiteres Vorgehen hinsichtlich unseres Antrags und spricht dazu Herrn Dietrich an.

2.4 Am 09.12.2010 ist findet im Ministerium in Düsseldorf eine Veranstaltung zum AWO Projekt statt. Da unklar ist, wer alles daran teilnehmen darf wird unser nächstes Arbeitstreffen auf einen anderen Termin gelegt. Vorschlag **16.12.2010, ab 16.00 Uhr**.
Lothar klärt das mit Herrn Süssenbach, ist aber unkritisch.

2.5 Nach dieser Phase der zuletzt durch sehr viel formale Arbeiten geprägten Zeit wollen wir endlich in die aktive Arbeit einsteigen. In der Diskussion zeigte sich bei einigen

Teilnehmern unserer Runde deutlich die Frustrationsgrenze und der dringende Wunsch endlich praktische Arbeit zu machen.
Dazu noch eine Anmerkung.
Jeder von uns hat in den vergangenen Jahren viel Zeit und Energie, vielleicht sogar Herzblut für unsere gemeinsame Sache investiert. Nun stehen wir kurz vor dem Ziel und wir sollten dann auch gemeinsam die Ernte einfahren.
Um dem Thema Frustration entgegen zu wirken, sollten wir als wichtigstes Thema unsere Organisation auf die Tagesordnung setzen. So können wir parallel organisatorische und inhaltliche Dinge voran treiben.
Näheres mit der Einladung zum nächsten Arbeitstreffen.